

Schmerzzentrum

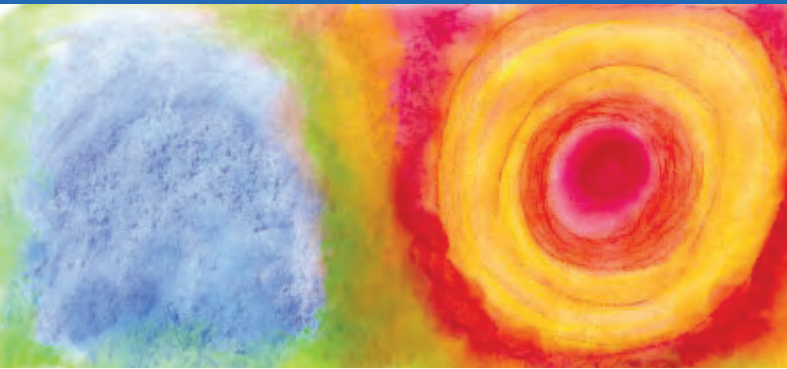
Leitung:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jürgen Schüttler

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Stefan Schwab

Dr. med. Britta Fraunberger

Dr. med. Norbert Gießinger



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 49 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uni-Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Krankenversorgung, Forschung und Lehre sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 7.400 Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Multimodale Schmerztherapie und Schmerzdiagnostik

Das Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Erlangen ist eine interdisziplinäre Einrichtung der Anästhesiologischen Klinik, der Neurologischen Klinik, der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik, der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung sowie der Orthopädischen Klinik.

Schwerpunkt der Arbeit ist die multimodale Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzen. Das Team des Schmerzzentrums, das über langjährige Erfahrung in der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen verfügt, kann hierzu auf modernste technische Möglichkeiten zurückgreifen und arbeitet eng mit der Schmerzambulanz der Anästhesiologischen Klinik zusammen.

Aufbauend auf einer sorgfältigen interdisziplinären Diagnostik bieten wir tagesklinische Behandlungen in schmerztherapeutischen Gruppenprogrammen an.

Zu unserem Team aus speziell ausgebildeten Schmerztherapeuten gehören:

- Fachärzte (Anästhesie, Neurologie, Orthopädie)
- Psychologische Schmerztherapeuten
- Fachpflegekräfte
- Sporttherapeuten
- Krankengymnasten

Gruppenprogramm „Aktiv gegen Schmerz“ Die Schmerzen in den Griff bekommen

Egal ob Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen oder Ganzkörperschmerzen: Wenn Schmerzen über längere Zeit bestehen, greifen sie meist in fast alle wichtigen Lebensbereiche ein und verursachen erheblichen Leidensdruck.

Mit unserem Gruppenprogramm „Aktiv gegen Schmerz“ können Sie lernen, Ihre Schmerzen selbst in den Griff zu bekommen, den Einfluss der Schmerzen auf Ihren Alltag zu verringern und so zu einem erfüllten Leben zurückzufinden.

Falls Sie dies wünschen, beziehen wir auch Personen aus Ihrem privaten Umfeld in die Therapie mit ein.

Die ganztägige Behandlung, die sich ausschließlich aus aktiven Therapieelementen zusammensetzt, findet täglich statt und erstreckt sich über mehrere Wochen.





Migräne und Spannungskopfschmerzen Kopfschmerzen – die Kontrolle zurückgewinnen

Etwa 25 – 30 % der Menschen leiden an chronischen Kopfschmerzen, meist Migräne oder Spannungskopfschmerz. Wenn Kopfschmerzen immer häufiger auftreten, kann es zu erheblichen beruflichen und privaten Beeinträchtigungen kommen.

Um trotzdem weiter „funktionieren“ zu können, geraten viele Betroffene in einen Teufelskreis aus Schmerz, Stress und Medikamentenübergebrauch.

In der Kopfschmerzgruppe helfen wir Ihnen, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Wir vermitteln Ihnen langfristig wirksame verhaltenstherapeutische und medikamentöse Strategien zur Schmerzreduktion.

Die Therapie findet ganztägig an zehn bzw. sechzehn Behandlungstagen statt.

Speziell für Kinder und Jugendliche mit Kopf- oder Bauchschmerzen bieten wir regelmäßig unser „Stopp den Schmerz“-Training an (acht Gruppennachmittage und ein Elternnachmittag).



Senioren-Schmerzgruppe Selbstständig und aktiv gegen Schmerzen

Ältere Menschen sind besonders häufig von chronischen Schmerzen betroffen. Oft gehen die Schmerzen mit seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen einher, schränken die Mobilität ein und bedrohen damit die Selbstständigkeit.

Wir helfen Ihnen, aus dem Teufelskreis aus Schmerzen, körperlicher Schonung, zunehmender Gangunsicherheit und sozialem Rückzug herauszukommen. Falls Sie dies wünschen, beziehen wir auch Personen aus Ihrem privaten Umfeld in die Therapie mit ein.

Die Senioren-Schmerzgruppe findet zehn Wochen lang zweimal wöchentlich jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.





„Somatoforme Schmerzgruppe“ Schmerzen verstehen und beeinflussen lernen

Viele Patienten mit chronischen Schmerzen sind seit Jahren auf der Suche nach eindeutigen medizinischen Befunden – meist ohne Ergebnis. In solch einem Fall liegen neben den körperlichen Belastungen meist zahlreiche Belastungen psychosozialer Art vor, die sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit liegen können. Diese spielen bei der Erklärung der Schmerzen eine große Rolle und sollen in der Somatoformen Schmerzgruppe in den Vordergrund der Therapie gestellt werden.

Die Schmerzen werden im Rahmen eines multimodalen Gruppentherapieprogramms behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Einzel- und Gruppenpsychotherapie. Falls Sie dies wünschen, beziehen wir auch Personen aus Ihrem privaten Umfeld in die Therapie mit ein.

Das Therapieprogramm orientiert sich an psychosomatischen Behandlungskonzepten und umfasst bis zu 40 Behandlungstage.

Schmerztherapie-Intensiv-Programm

Neue Wege aus dem Schmerz

Auch nach einer erfolgreichen Schmerztherapie können sich im Laufe der Zeit alte Denk- und Verhaltensmuster wieder in den Vordergrund schieben. Auch äußere Umstände können den Umgang mit den Schmerzen erneut erschweren. Dann kann eine weitere multimodale Behandlung sinnvoll sein.

Neben einer Optimierung der medikamentösen und der nicht-medikamentösen Therapie knüpfen wir an das Gelernte an und versuchen gemeinsam mit Ihnen, die Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Dieses Gruppenprogramm beinhaltet einen Vorbereitungstag und fünf Tage intensiver Therapie.

Wir bieten diese Therapie mehrmals im Jahr an.





Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Jürgen Schüttler



Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Stefan Schwab

Fachübergreifende Zusammenarbeit von Schmerzspezialisten

Das Schmerzzentrum ist eine interdisziplinäre Einrichtung.

Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jürgen Schüttler und Prof. Dr. med. Dr. h. c. Stefan Schwab arbeiten Mitarbeiter aus folgenden Einrichtungen in speziell ausgebildeten Schmerztherapeuten-Teams zusammen:

Anästhesiologische Klinik, Kinder- und Jugendklinik, Neurologische Klinik, Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen sowie die Orthopädische Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg.

Aufnahmeverfahren

Bei Interesse können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit uns aufnehmen. Sie erhalten einen ausführlichen Fragebogen (bitte beim Anfordern per E-Mail Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum angeben).

Die Angaben aus diesem Fragebogen ermöglichen uns, Ihnen von Anfang an einen kompetenten Ansprechpartner für Ihr Problem zur Verfügung zu stellen.

Beim ersten Besuch werden wir uns gründlich mit Ihren Beschwerden und Ihrer Vorgeschichte befassen und mit Ihnen ein Behandlungskonzept erarbeiten.

Da wir uns für Sie viel Zeit nehmen möchten, ist eine Terminvereinbarung immer erforderlich.

Leiden Sie unter Tumorschmerzen oder akuten Nervenschmerzen, erhalten Sie unmittelbar einen Termin, auch ohne, dass Sie vorher einen Schmerzfragebogen ausgefüllt haben.



So finden Sie uns



Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Busverbindung

Buslinien 289 und 293, Haltestelle „Krankenhausstraße“

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 900 m vom Schmerzzentrum entfernt.



Schmerzzentrum

Sprecher:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jürgen Schüttler

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Stefan Schwab

Oberärzte:

Dr. med. Britta Fraunberger

Dr. med. Norbert Gießinger

Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen

www.schmerzzentrum.uk-erlangen.de

Anmeldung:

Tel.: 09131 85-32558

Fax: 09131 85-32546

schmerzzentrum@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form: selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herausgeber: Uni-Klinikum Erlangen, Kommunikation, 91012 Erlangen

Herstellung: BRENDLI LAYOUT, Grafik & Medienproduktion, Tel. 09131/490732